

## **Weihnachtsrede 2014**

**Manfred Zandt – Fraktionssprecher Freie Wähler Tirschenreuth**

**Stadtratssitzung am 18.12.2014**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,  
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung,  
sehr geehrte Vertreter der Medien,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Weihnachten gilt gemeinhin als „Friedensfest“ und nimmt unter den christlichen Festtagen eine herausgehobene Stellung ein. Wendet man den gedanklichen Blick nach „Bethlehem“, als Symbol des weihnachtlichen Geschehens, dann wird einem in der Wirklichkeit des Jahres 2014 bewusst, dass der Frieden schlechthin nicht erreicht ist, ja dass geradezu die Menschen aktiv in der Region in kriegerische Ereignisse gefesselt sind. Das Ergebnis von Flucht, Vertreibung und Not erleben wir auch hier in Tirschenreuth durch die Belegung des Asylbewerberwohnheims und die Präsenz der Bewohner in unserer Stadt verdeutlicht uns diese ganze menschliche Tragik.

An dieser Stelle daher einen ganz herzlichen Dank an Alle aus der Stadtgemeinschaft, die sich aktiv mit großem persönlichen Engagement einsetzen, den Aufenthalt dieser Kinder, Frauen und Männer in einem für sie ungewohnten Lebensumfeld zu erleichtern und integrativ zu unterstützen.

In diesem Sinn begrüßen wir auch den geplanten befestigten Ausbau des Fuß- und Radweges zum Asylbewerberwohnheim, dessen Notwendigkeit gerade jetzt in dieser Jahreszeit augenscheinlich deutlich wird.

Besonders geprägt war der Veranstaltungskalender 2014 durch die 650-Jahr-Feier der Stadtrechtsbestätigung der Stadt Tirschenreuth und das Erinnern an den zerstörerischen Stadtbrand vor zweihundert Jahren am 30. Juli 1814. Diesen historischen Ereignissen wurde mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und sehenswerten Ausstellungen im Jahresverlauf gedacht, erinnert und gefeiert.

Ein besonderes Erlebnis war für mich vor Kurzem im Kapitelsaal des Pfarrhofs die Vorstellung des von Herrn Dr. Hamperl sehr schön verfassten und gestalteten Bildbands über den Tirschenreuther Kirchenmaler Maurus Fuchs, welches im Buch- und Kunstverlag Oberpfalz erschienen ist.

Maurus Fuchs hat zentrale kirchliche Bildwerke hier in unserer bayerisch-böhmischen Heimatregion geschaffen. Auch ist ein wunderbares Werk von ihm im MuseumsQuartier die Tirschenreuther Papierkrippe zu sehen. Ich kann Ihnen diesen heimatgeschichtlichen Bildband wirklich empfehlen, denn es wird darin die kulturhistorische Landschaftsprägung in seiner Verbundenheit und Wechselwirkung deutlich.

Auch würde es in Tirschenreuth mehr als angemessen sein, Maurus Fuchs in der Öffentlichkeit durch die Widmung einer Straße oder eines Platzes entsprechend hervorgehoben zu würdigen. Gerade im Sichtbarwerden von historischen Bezugspunkten entsteht und verfestigt sich ein urbanes Umfeld in seiner Kontinuität und Wechselwirkung.

Nach der Kommunalwahl schieden einige Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat aus und ich möchte Ihnen nochmals für den langjährigen Einsatz für die Stadt Tirschenreuth danken.

Trotz aller unterschiedlichen Ansichten über inhaltliche und politische Fragen war und ist die gemeinsame Sache für das Wohl der Stadt Tirschenreuth das Anliegen von jedem Stadtratsmitglied. Insbesondere die Unterschiedlichkeit und das Verwurzelte sein in allen Gruppen, Institutionen, Schichten und Vereinen der Stadtratsmitglieder ermöglicht in den Beratungen eine Vielzahl von Sichtweisen, Meinungen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu integrieren. Dass dabei auch andere Meinungen und Kritik in den Beratungen toleriert werden, ist selbstverständlich, solange dies in konstruktiver Art und Weise geschieht.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich möchte mich im Namen der Fraktion der Freien Wähler für die Zusammenarbeit sowohl hier im Stadtratsgremium als auch in den Ausschüssen bedanken.

Bedanken möchte ich mich bei den Hauseigentümern, die durch bereits durchgeführten oder noch geplanten Sanierungen ihrer Häuser zu einer Verschönerung unserer Stadt beitragen. Diese Privatinitiativen sind sehr positiv zu bewerten und sind die unabdingbare Ergänzung zu den zentralen städtebaulichen Maßnahmen in die Infrastruktur der Stadt.

Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich in den Vereinen und Organisationen engagieren und so das kulturelle und soziale Leben in Tirschenreuth prägen. Damit entsteht erst die Gemeinschaft in der Stadt, welche die Lebensqualität darstellt und die Pfeiler für eine nachhaltige Stadtentwicklung bildet.

Bedanken möchte ich mich bei allen Arbeitgebern, die mit den angebotenen Arbeitsplätzen dazu beitragen, dass viele Bewohner einen Arbeitsplatz direkt am Wohnort haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Damen und Herren der Stadtverwaltung und der Stadtwerke. Sie machen nicht nur ihre tägliche Arbeit, sondern bringen sich mit großem Engagement und Herzblut zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger ein.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Vertretern der Tirschenreuther Presse für Ihre fundierte und sachliche Berichterstattung.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich ruhige Weihnachtstage, für das kommende Jahr 2015 Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.